

Unsicherheit i.d. Fächerkombination Deutsch+Englisch/Erdkunde, Gymnasium

Beitrag von „chili“ vom 8. März 2011 20:27

Hallo!

Das würde ich auch ähnlich sehen, mit dem Probieren der 3er-Kombi.

So oder so kannst du in der Regel nicht mit drei Fächern anfangen, sondern erst ab dem 2. Semester ein zusätzliches Fach nehmen (wenn es überhaupt geht). Oder wie ist es im Süden mit den festgelegten Dreier-Fächer-Kombis?

Alle Unis, die ich kenne, haben für die "Erweiterungsfächer" ein drastisch abgespecktes Pensum.

Ich selbst habe 2 Erweiterungsfächer. Der Arbeitsaufwand ist kaum zu vergleichen. Ich lege in beiden Fächern die selbe Prüfung ab, wie die Anderen (bekomme auch die selbe "Fakultas"), muss aber viel weniger Scheine nachweisen. In dem einen Fach (in RLP) musste ich nur 2 Scheine insgesamt vorlegen, in dem anderen Fach (in NRW) ca 50% der Kreditpunkte.

Das heisst, dass ich einige Sachen alleine in Büchern lernen muss. Aber da ich insgesamt zielstrebig in Richtung Schule / Prüfung gucke, konzentriere ich mich auf das, was ich brauche. Ich habe zwar meine Erweiterungsfächer auch mit Leidenschaft "studiert", aber eben im Schnellverfahren, weil es mir darum geht, meine Fächerkombi zu erweitern und nicht um die Selbstverwirklichung im Studium.

und noch ein Tipp als auch älternder Mensch...

Auch wenn man sein Studium selbst finanziert (habe ich auch gemacht), sollte man gucken, dass man sich ein ggf. längeres Studium leistet.

Das Studium dauert vielleicht 2-4 Semester länger, aber eyh: Arbeiten muss man /ich 40 Jahre. Dann will ich mir einen abwechslungsreichen, spannenden aber auch ausgeglichenen (nicht allzu korrekturmörderischen) Berufsalltag ermöglichen.

Schöne Grüße,
Chili